

Bericht des Vorstandes über das Jahr 1931-1932

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **25 (1932)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die zwölfte Jahresversammlung der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft.

Sonntag, den 7. August 1932 in Thun.

A. Bericht des Vorstandes über das Jahr 1931—1932.

Der Vorstand richtete an die Schweizerische Geologische Gesellschaft das Gesuch, aus den Zinsen des Legates von A. Tobler für die Drucklegung der palaeontologischen Arbeiten, welche im Bericht über die Jahresversammlungen der S. P. G. in den *Eclogae geologicae Helvetiae* erscheinen, jährlich einen Beitrag von Fr. 300 zu gewähren. Er bezog sich dabei 1. auf die Bestimmungen des der S. G. G. zugefallenen Legates Tobler, die von Unterstützung sowohl geologischer und mineralogischer, wie auch palaeontologischer Arbeiten sprechen, 2. auf die hohen Kosten, die diese Publikationen in den *Eclogae* in den letzten Jahren verursacht haben und 3. auf die Tatsache, dass die S. P. G. von der Bundessubvention nicht mehr als Fr. 700 für die Drucklegung in den *Eclogae* ausgeben kann. Die S. G. G. hat in verdankenswerter Weise diesem Gesuch vorläufig für zwei Jahre entsprochen.

Auf Antrag des Redaktionskomitees für die Abhandlungen der S. P. G. wurde sodann vom Vorstand folgender Beschluss gefasst:

Es sollen unter keinen Umständen mehr als Fr. 700 jährlich für die Herausgabe des Berichtes über die Jahresversammlung aus der Bundessubvention aufgewendet werden. Dieser Betrag ist als äusserstes Maximum zu betrachten, und dem Sekretär, der die Herausgabe besorgt, soll dies zur Wegleitung dienen, damit er die Autoren entsprechend orientieren kann.

Der Beschluss erscheint schon deswegen gerechtfertigt, weil die eidgenössische Subvention nominell für die Abhandlungen gewährt wird.

Am 7. Dezember 1931 konnte der Vorstand zu seiner Freude dem sehr verdienten und tätigen Mitgliede Herrn Rektor Dr. Franz Leuthardt in Liestal die herzlichsten Glückwünsche der Gesellschaft bei Anlass der Feier seines 70. Geburtstages übermitteln.

Mitgliederbestand. Wenn wir glücklicherweise keine Verluste von Mitgliedern durch Tod zu beklagen hatten, müssen wir anderseits die Austritte der Herren Dr. H. Fischli in Diessenhofen und Prof. Dr. E. Künzli in Solothurn bedauern. Dafür sind die Neueintritte der Herren Dr. A. Senn, Geologe in Puerto Cabello, Venezuela, Dr. J. Kälin, Privatdozent, Zoolog. Institut Universität Freiburg (Schweiz) und Prof. Dr. Rud. Schwarz, Universität Basel, zu verzeichnen, so dass die Mitgliederzahl heute 52 beträgt, gegenüber 51 im Vorjahre.

Bundessubvention für die Abhandlungen. Die bei den eidgenössischen Behörden nachgesuchte Subvention von Fr. 3000.—, um die unser Delegierter im Senat, Dr. H. G. Stehlin, im Einverständnis mit dem Vorstände eingekommen ist, wurde erfreulicherweise für 1932 wieder bewilligt.

Das Redaktionskomitee hat in seiner letzten Sitzung, welcher zum ersten Male unser offizieller Vertreter Herr Prof. A. Jeannet beiwohnte, beschlossen, dass auf den Jahresbericht in den Eclogae keinesfalls mehr als der oben erwähnte Betrag aus der Bundessubvention verwendet werden soll.

Kassabericht. Der Kassabestand, abgeschlossen auf 23. Dezember 1931, weist auf:

Einnahmen	Fr. 4033.72
Ausgaben	„ 4012.15,

so dass sich ein Saldo auf neue Rechnung von Fr. 21.57 ergibt. Die Rechnungsrevisoren, Dr. E. Baumberger und Dr. S. Schaub, haben die Rechnung geprüft und richtig befunden. Von der Bundessubvention wurden Fr. 2300 dem Redaktionskomitee der Abhandlungen übergeben.

Im Namen des Vorstandes

Der Präsident: K. HESCHELER.

B. Geschäftliche Sitzung.

Der Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1931—32 wird verlesen und von der Versammlung genehmigt. Im Anschlusse gedenkt der Präsident des vor wenigen Tagen verstorbenen Mitgliedes, Herrn Prof. Dr. F. Oppliger, Küssnacht (Zürich), dessen Andenken der nächstjährige Bericht festzuhalten haben wird. Die Anwesenden bezeugen ihr Beileid durch Erheben von den Sitzen.

Für das Biennium 1933—34 wird statutengemäss der Vorstand wie folgt bestellt: